

Programmheft für den 17. Juli 2013



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

**Programmbroschüre zum Lernfestival 2013
der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg**

Verantwortlich:
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg

Kontakt:
Pädagogische Hochschule Ludwigsburg
Hochschulkommunikation
Reuteallee 46, 71634 Ludwigsburg
www.ph-ludwigsburg.de

ANNE NÖRTHEMANN
Telefon: 07141/140 780, Fax: 07141/140 434
kommunikation@ph-ludwigsburg.de
Auflage: 4000 Exemplare
Gestaltung: synpannier. Gestaltung & Wissenschaftskommunikation, synp.net
April 2013

Bitte beachten Sie, dass das Programm laufend erweitert wird und Änderungen vorbehalten sind. Informationen zum Lernfestival der Pädagogischen Hochschule finden Sie auch im Internet unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival.



Grußwort Theresia Bauer, Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kunst des Landes Baden-Württemberg	4
Grußwort Prof. Dr. Martin Fix, Rektor der PH Ludwigsburg	6
Programmübersicht	8
Workshopangebote am Vormittag	10
Mit Natur, Mathe und Technik experimentieren	12
Mit Kunst, Musik und Medien gestalten	18
Sich selbst und andere (Kulturen) kennenlernen	22
Sprache und Literatur entdecken	30
Zuschauen und mitmachen beim Theater	34
Aktiv werden und sich gemeinsam bewegen	36
Workshops am Vormittag für Kindertagesstätten- und Kindergartengruppen	40
Markt der Möglichkeiten	42
Am Nachmittag: Workshops, Vorträge und Präsentationen aus den Bereichen Bildung, Schule & Kultur	48
Kinderuni Ludwigsburg beim Lernfestival	59
Kulturelles Abendprogramm mit Open-Air-Konzerten	60
Danksagung	62



Mit den Pädagogischen Hochschulen besitzt Baden-Württemberg seit über fünfzig Jahren eine eigenständige Hochschulart von hohem Ansehen. In der Lehrerbildung, der frühkindlichen Bildung, der beruflichen Bildung und der Erwachsenenbildung sind diese Hochschulen anerkannte Kompetenzzentren. Sehr geschätzt werden die Pädagogischen Hochschulen auch für ihre fachdidaktische Lehr-Lernforschung und ihre Expertise in aktuellen Themenfeldern – ich denke da an den Umgang mit Heterogenität oder an Konzepte der Inklusion.

Dass die Pädagogischen Hochschulen nicht nur ihren wissenschaftlichen, sondern auch ihren gesellschaftlichen Auftrag ernst nehmen, zeigt das Lernfestival der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg: Alle zwei Jahre öffnet der Campus seine Tore weit, um Kinder, Jugendliche und Erwachsene willkommen zu heißen – zu spielerischen Workshops und einem künstlerischen Rahmenprogramm. Auch für Pädagoginnen und Pädagogen, ob schon im Beruf oder noch im Studium, bietet das Lernfestival reiche Gelegenheit, Neues zu erfahren, sich weiterzubilden.

Alle Programmpunkte, so unterschiedlich sie auch sein mögen, tragen doch ein und dieselbe Botschaft: Dass Lernen eine Lust sein kann, dass Bildung Spass macht.

Dies ist nicht nur eine Erkenntnis, es ist auch ein Appell: An die Jugendlichen und Erwachsenen, das Vergnügen Bildung auszukosten – und zwar ein Leben lang. An die Lehrerinnen und Lehrer, Wissen lebendig, anschaulich und mit Alltagsbezug zu vermitteln.

Denn Bildung ist der Weg, die Herausforderungen der Zukunft zu bewältigen. Dass auf diesem Weg niemand verloren geht – dafür müssen wir alle sorgen, die wir für Bildung und Bildungspolitik verantwortlich sind. Das Lernfestival der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg ist hierzu ein Beitrag – vielleicht nur ein kleiner, aber ein besonders schöner.

A handwritten signature in black ink that reads "Theresia Bauer". The script is cursive and elegant, with the first letters of the first and last names being capitalized and prominent.

Theresia Bauer MdL
Ministerin für Wissenschaft, Forschung
und Kunst des Landes Baden-Württemberg



Liebe Besucherinnen und Besucher,

nachdem die Lernfestivals 2009 und 2011 mit jeweils mehreren Tausend Besucherinnen und Besuchern ein voller Erfolg waren, haben wir uns entschlossen, das bewährte Konzept fortzusetzen. Am Mittwoch, den 17. Juli 2013 lädt die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg daher wieder Kinder, Jugendliche und Erwachsene ein, bei ihrem 3. Lernfestival Bildung aktiv zu erleben und die vielfältigen Angebote kennenzulernen. An diesem Hochschultag stehen zahlreiche Aktionen im Mittelpunkt, die zeigen, dass gemeinsames Lernen Freude macht:

- Schulklassen aller Altersstufen entdecken und erproben am Vormittag in Workshops Experimente, Theater, Sprachspiele, Medien, Kunst und vieles mehr.
- Lehrerinnen und Lehrer, Studierende und weitere Interessierte können sich am Nachmittag zu Fragen rund um Schule und Bildung weiterbilden, während Kinder im Alter zwischen acht und zwölf Jahren eine Vorlesung der Kinderuni Ludwigsburg besuchen können.
 - Parallel bietet das ganztägige Rahmenprogramm auf dem »Markt der Möglichkeiten« Spiele, Unterhaltung, Verpflegung und Informationen für Groß und Klein.
 - Am Abend zeigen Künstler und Gruppen der PH ihr Können und sorgen für einen stimmungsvollen Ausklang.

Mit dem Lernfestival präsentiert die Pädagogische Hochschule Ludwigsburg der Öffentlichkeit auf abwechslungsreiche Weise ihre Kernkompetenz, die den Mittelpunkt von Forschung und Lehre bildet: das Lernen.

Mittlerweile bereiten sich an der PH Ludwigsburg rund 5.400 Studierende in 17 Studiengängen auf Berufe in Bildung und Kultur vor. Doch nicht nur sie sind Lernende – wir sind es alle, wie das Konzept des Lernfestivals zeigen möchte: Kinder praktizieren forschendes Lernen; Studierende lernen, wie sie diese Lernprozesse organisieren; auch für die Lehrenden und die Gäste bieten die Workshops viele Lernanlässe.
Kurzum: Lernen wird zu einem Festival.

Wir wünschen Ihnen ein anregungsreiches und unterhaltsames Lernfestival und freuen uns auf Ihren Besuch!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Martin Fix', written in a cursive style.

Prof. Dr. Martin Fix, Rektor der PH Ludwigsburg

PROGRAMMÜBERSICHT

9.00–14.45 Uhr

Workshops für Schulklassen aller Altersstufen und
Workshops für Kindertagesstätten- und Kindergartengruppen
gestaltet von Dozentinnen, Dozenten und Studierenden der PH in allen Fachbereichen
(Anmeldung im Vorfeld)

45-minütige Angebote: 9.00–9.45 | 10.00–10.45 | 11.00–11.45 | 12.00–12.45 |
13.00–13.45 | 14.00–14.45

90-minütige Angebote: 9.00–10.30 | 11.00–12.30 | 13.00–14.30

15.00–18.30 Uhr

Workshops, Vorträge und Präsentationen aus den Bereichen Bildung, Schule & Kultur
gestaltet von Dozentinnen, Dozenten und Studierenden der PH in verschiedenen Fach-
bereichen für Lehrkräfte, Referendare, Studierende und alle Interessierten
(teilweise mit Anmeldung)

17.00–17.45 Uhr

Vorlesung der Kinderuni Ludwigsburg
»Können Frauen Fußball spielen?«

18.30–21.00 Uhr

Live-Musik auf der Open-Air-Bühne
Mit »Rock and Soul Kolleg« und »fojgl«

ab 21.00 Uhr

Sommerfest des AStA

Parallel zum Programm am Vor- und Nachmittag (von 9.00–18.00 Uhr) findet auf dem Gelände der PH der »Markt der Möglichkeiten« statt, mit Spiel- und Kreativangeboten, Mitmachaktionen, Ausstellungen und Präsentationen der Studiengänge und Einrichtungen der Pädagogischen Hochschule.



Anmeldungen unter:
www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival

Workshops für Schulklassen aller Altersstufen

Schulklassen aller Altersstufen können am Vormittag in über 60 Workshops von Dozentinnen, Dozenten und Studierenden der PH das Leben an einer Hochschule kennenlernen. Die Workshops werden jeweils für eine Schulklasse angeboten und dauern in der Regel 45 oder 90 Minuten. Für die Schülerinnen und Schüler besteht die Möglichkeit, auch mehrere Workshops nacheinander zu besuchen. **Alle Angebote finden zwischen 9.00 und 14.45 Uhr statt und sind kostenlos.**

Um ihre Schulklasse(n) für die Workshopangebote anzumelden, können Lehrkräfte die Online-Anmeldung im Internet unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival nutzen. Nach einer einmaligen Registrierung haben sie die Möglichkeit ihre Schülerinnen und Schüler klassenweise für Workshops zu verschiedenen Uhrzeiten anzumelden. Dabei erhalten sie weitere Informationen zu den Angeboten sowie die Möglichkeit, mit den anbietenden Dozentinnen und Dozenten direkt Kontakt aufzunehmen oder Fragen zu klären.

Im Folgenden sind die Workshops aufgeführt.
Sie gliedern sich in sechs thematische Kategorien:



Mit Natur, Mathe und Technik experimentieren



Mit Kunst, Musik und Medien gestalten



Sich selbst und andere (Kulturen) kennenlernen



Sprache und Literatur entdecken



Zuschauen und mitmachen beim Theater



Aktiv werden und sich gemeinsam bewegen



VWS_01 »Superorganismus Bienenvolk – Honiggewinnung und Honigverkostung«

FLORIAN SCHIMPF

ab Klasse 1 • wählbare Zeiten: 10:00–10:45 | 12:00–12:45

Anhand eines Beobachtungskastens auf dem PH Gelände lässt sich ein Bienenvolk beobachten. Livebilder aus einem Beobachtungsstock der BeeGroup der Uni Würzburg liefern zusätzliche faszinierende Eindrücke aus einem Bienenvolk. Typische Gerätschaften der Imkerei werden von fachkundigen Betreuern erklärt und zeigen die Arbeitsweisen eines Imkers. Im Rahmen des Workshops werden das Entdecken von Honigwaben und das Schleudern von Honig angeboten. Weiter stehen verschiedene Honigsorten zur Verkostung bereit.



VWS_02 Mathematische Spiele für Kinder

PROF. DR. SILVIA WESSOLOWSKI UND STEFANIE UISCHNER

Klasse 2 bis 4 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30 | 13:00–14:30

Im Workshop können Kinder Spiele erproben, die Spaß machen, bei denen sogar die Kleinen die Großen besiegen können und die Faszination der Mathematik erlebt werden kann. Vielleicht gefallen diese mathematischen Spiele ja sogar so gut, dass sie später in der Schule Platz in der Mathecke finden oder zu Hause mit den Eltern oder Großeltern gespielt werden.



VWS_03 Expedition in die Welt der Amphibien und Reptilien

PROF. DR. MARCUS SCHRENK

Klasse 3 bis 6 • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 10:00–10:45 | 11:00–11:45 | 12:00–12:45

Die Schülerinnen und Schüler entdecken wesentliche Merkmale und typische Vertreter der beiden Wirbeltierklassen an lebenden Tieren und Präparaten.



VWS_04 Ich entdecke meinen Körper! Experimente zum Staunen und Entdecken

SONJA SCHAAL und DR. PETRA BAISCH

Klasse 3 und 4 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30

Im Rahmen dieses Workshops haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit, anhand von Experimenten und spielerischen Lernstationen, Eigenschaften ihres Körpers wahrzunehmen und zu entdecken.

VWS_05 Natur erleben

PROF. DR. ARMIN LUDE

Klasse 3 und 4 • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 10:00–10:45 | 11:00–11:45

Wir gehen auf Entdeckungsreise in der Natur mit allen unseren Sinnen. Dabei lernen wir Spannendes, alte oder neue Geschichten und erstaunliche Besonderheiten über ausgewählte Tiere und Pflanzen kennen, die in der Wiese, Hecke oder dem Wald rund um die Pädagogische Hochschule vorkommen. Auch werden wir spielerisch erfahren, was es bedeutet, wie ein bestimmtes Tier zu leben. Schlechtes Wetter gibt es dabei nicht, denn wir haben ja passende Kleidung und passendes Schuhwerk an.

VWS_06 Wir erforschen den Boden

FRANK RÖSCH

Klasse 3 und 4 • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 11:00–11:45 | 13:00–13:45

Anhand anschaulicher Untersuchungsmethoden machen die Schülerinnen und Schüler interessante Entdeckungen. Dabei erfahren sie, dass Boden nicht einfach nur »Dreck« ist, sondern erstaunliche Eigenschaften besitzt und von zahlreichen Lebewesen bevölkert wird.



VWS_o7 Programmieren für Kinder

PROF. DR. ANDREAS ZENDLER, DR. DIETER KLAUDT UND ANDREAS FEST

ab Klasse 4 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30

Mit einer kindgerechten Programmierumgebung (SCRATCH) können Kinder Grundlagen der Computerprogrammierung ausprobieren und dabei selbst Geschichten erfinden und illustrieren.



VWS_o8 Abenteuer Mikrowelt –

Eine biologische Entdeckungsreise in die geheimnisvolle Welt der Kleinstlebewesen

BETTINA WALTER

Klasse 4 bis 6 • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 10:00–10:45 | 11:00–11:45 | 12:00–12:45

Spannende Verfolgungsjagden oder Stress beim Lauern auf scheue Geschöpfe, das ist die eine Seite von abenteuerlichen Streifzügen im Wassertropfen. Genießerbische, ungetrübte Freude an natürlichen Farben, ungewohnten Formen und überraschenden Bewegungen die andere. Im Rahmen dieses Workshops können die Schülerinnen und Schüler an verschiedenen Lernstationen zum »Leben im Wassertropfen« ihr Wissen explorierend erweitern.



VWS_o9 »Ist doch alles nur Zufall!«

UTE SPROESSER UND CHRISTOPH TILL

Klasse 6 bis 8 • Zeit: 11:00–12:30

Zufallsphänomene werden in der Sekundarstufe oft schnell nur noch kalkülhaft behandelt, so dass vielen Kindern und Erwachsenen ein intuitives Konzept fehlt. Im Workshop sollen Experimente durchgeführt werden, damit Schülerinnen und Schüler spielerisch lernen können.



VWS_10 Dem Zufall auf der cleveren Spur: Clevere Strategien für Spiele am PC

PROF. DR. JOACHIM ENGEL

Klasse 7 bis 9 • Zeit: 13:00–14:30

Ihr spielt gerne am PC? Jedes Spiel erzeugt Daten, und wenn ihr gewinnen wollt, müsst ihr Schlussfolgerungen aus diesen Daten ziehen. In diesem Workshop lernt ihr einige Spiele kennen, in denen ihr nur bestehen könnt, wenn ihr euch über die im Spiel erzeugten Daten Gedanken macht und daraus Strategien ableitet. Hört sich vielleicht komplizierter an als es ist, denn es wurde spielerische Software hierzu entwickelt.

VWS_11 Serienfertigung eines Spiels

BERND BORGHEIMER

ab Klasse 8 • Zeit: 13:00–14:30

In der Veranstaltung soll ein einfaches Spiel aus Holz in Serienfertigung hergestellt und auf diese Weise den Schülerinnen und Schülern Einblicke in einen typischen Produktionsprozess bei Kleinserien ermöglicht werden.

VWS_12 Lass mal das Licht noch kurz an!

PROF. DR. BERND GEISSEL UND PROF. DR. HARALD SEIFERT

Klasse 8 bis 10 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30

»Ich möchte im Zimmer für eine kurze Zeit etwas sehen können, bis ich im Bett bin. Wenn ich das richtige Licht benutze, müsste ich dazu ja erst wieder zum Schalter laufen, um das Licht dann auszumachen. Ich benötige eine Behelfsbeleuchtung, die nach einer gewissen Zeit von alleine einfach ausgeht.« Für diesen (aber nicht nur für diesen) Fall fertigen wir eine einfache Transistorschaltung mit leuchtstarker LED auf einer kleinen Platine an.



VWS_13 Kombinationsworkshop: Serienfertigung eines Spiels & Chemie-Physik-Musik

BERND BORGHEIMER UND NATASCHA ARISTOV

ab Klasse 8 • Zeit: 11:00–12:30

Zu diesem Kombinationsworkshop kann sich eine Schulklasse anmelden, die geteilt wird und in kleineren Gruppen jeweils einen Teil des Workshops besucht. Ein Teil der Klasse kann ein einfaches Spiel aus Holz in Serienfertigung herstellen und erhält auf diese Weise Einblicke in einen typischen Produktionsprozess bei Kleinserien. Der andere Teil der Klasse (max. 12 Personen) lernt, wie man Chemie, Physik und Musik (!) unter einen Hut bringen kann. Musik wird mit anderen Ohren gehört, Physik und Chemie auch mit anderen Sinnen betrachtet.



VWS_14 Chemie mit Musik

PROF. DR. ACHIM HABEKOST

ab Klasse 10 • Zeit: 9:00–10:30

In diesem Workshop werden chemische Analysen mit Tönen vorgenommen, mit Klängen von Stoffen experimentiert und Gase untersucht.







VWS_15 Die letzten Entdecker – Mit dem Foto auf Erkundungstour

JAN-RENÉ SCHLUCHTER und CHRISTOPH WAGNER

Klasse 1 bis 4 • Zeit: 9:00–10:30

Was hat ein Entdecker im Gepäck? Papier, Stifte, Landkarte, Lupe, Mikroskop, Bücher, Hammer, Meißel, ... und was sonst noch? Vielleicht einen Fotoapparat?! Warum ein Entdecker diesen im Gepäck haben sollte und was er im Alltag alles damit entdecken kann, soll im Rahmen des Workshops durch die Fotolinse gezeigt werden. Für alle Neugierigen, begeben euch mit auf Entdeckungstour!



VWS_16 Papierschöpfen

FACHSCHAFT GESCHICHTE

Klasse 1 bis 5 • wählbare Zeiten: 10:00–10:45 | 11:00–11:45 | 12:00–12:45 | 13:00–13:45

Kinder lernen eine Methode der Papierherstellung kennen.



VWS_17 Wir drucken einen immerwährenden Geburtstagskalender

EVA SCHULZ

ab Klasse 2 • Zeit: 9:00–12:00

Vorbereitete Kalenderblätter mit Kalendarien sollen bedruckt werden. Das Schuldruckzentrum bietet Möglichkeiten für Satzsetz oder/und einfache Bilddrucktechniken. Jeweils zwei Schüler gestalten ein Monatsblatt.



VWS_18 Musik grenzenlos. Interkulturelles Musizieren.

ANDREAS ECKHARDT

Klasse 3 bis 7 • wählbare Zeiten: 9:00–09:45 | 10:00–10:45

Kinder musizieren gemeinsam mit unterschiedlichen Instrumenten und erfahren, wie Musik Grenzen überschreitet und Menschen verschiedener Herkunft verbindet.

VWS_19 Hippie-Batik

ANN-SOPHIE KRIEG und SARAH ECKERT

Klasse 3 bis 8 • Zeit: 13.00–14.30

Kinder werden in die Technik des Batikens eingeführt. Die Motive stammen aus der Hippie-Kultur.

VWS_20 Musik malen

HANNAH BAUMSTARK

Klasse 3 bis 8 • Zeit: 11:00–12:30

Kinder hören gemeinsam Musik und lassen sich davon anregen, Bilder zu malen, die wiederum die Musik ausdrücken sollen.



VWS_21 Vom Stamm zur Holzskulptur

STEFAN VOLLRATH

ab Klasse 4 • Zeit: 13:00–14:30

Der Workshop gibt mit anschaulichen Beispielen, kurzen Vorführungen und einem praktischen Teil Einblicke in die Holzbildhauerei.

Dabei wird die Einverständniserklärung der Eltern benötigt, da die Schülerinnen und Schüler zum Teil mit scharfen Werkzeugen arbeiten.



VWS_22 Audiobeitrag in der Hörwerkstatt gestalten & Trickfilmproduktion

MARC BENSELER, MARTIN OESTERLE und DIRK HAIGES

Klasse 4 bis 6 • Zeit: 9:00–12:30

Der Workshop besteht aus zwei Teilen:

1. In der Hörwerkstatt inszeniert die Gruppe einen Märchentext und erstellt ein Livehörspiel, das mit Geräuschen und Sounds untermalt und digital am PC bearbeitet wird.
2. Bei der Produktion eines Trickfilms wird die Fantasie der Schülerinnen und Schüler angeregt. Sie erfinden eine kurze Geschichte und verfilmen sie mit Hilfe der Stop-Motion-Technik als Puppentrickfilm.

Die Schulklasse wird zu Beginn des Workshops in vier Lerngruppen aufgeteilt, die nacheinander die verschiedenen Angebote durchlaufen. Jede Gruppe erstellt also ein Hörspiel und einen Trickfilm.



VWS_23 Mein Tag an der Hochschule als Bild

SVENJA REHSE

Klasse 5 bis 10 • Zeit: 11:00–12:30

Heute bist du in der Pädagogischen Hochschule. Was ist anders als in der Schule? Was fällt dir auf? Wie ist es dort? Was gefällt dir? Wen hast du getroffen? Was hast du dort heute schon erlebt? Komm in die Kombi Kreativwerkstatt, male deine Erlebnisse und erzähle anderen darüber!

VWS_24 Willkommen in der digitalen Musikproduktion: ein Radio-Jingle selber machen!

PROF. DR. PETER IMPORT und PROF. DR. ROBERT LANG

Klasse 7 bis 10 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30

Es werden kurze Texte aufgenommen und mit Hilfe von vorproduzierten Bausteinen (Geräusche, Klänge, Effekte) am Computer zu Radio-Jingles zusammengefügt und abgemischt. Vorkenntnisse zur Bedienung des Studioprogramms (Sequencer) sind nicht erforderlich. Am Ende erhalten die Schülerinnen und Schüler ihr Produkt via Mail oder auf CD.

VWS_25 Wie kommt ein PC-Bild auf mein T-Shirt?

SANDRA BAYER und CHRISTINE MÄCKELBURG

ab Klasse 8 • Zeit: 11:00–12:30

In dem Workshop wird am Computer ein Motiv entworfen, welches dann mit Siebdruck auf ein T-Shirt gedruckt wird.



VWS_26 Meditative Elemente, Übungen in der Stille, Ruhe-Rituale – die (religions)pädagogische Bedeutung von Auszeiten

DORIS ARNOLD

alle Klassenstufen und Kindergartenkinder: 4–6 • wählbare Zeiten: 12:00–12:45 | 13:00–13:45

Übungen für eine Schulklasse (oder Vorschulkinder) zum Kennenlernen. Im Trubel des (Schul-)Alltags sind Inseln der Ruhe und des Zu-sich-Findens von Bedeutung. Der kurze Workshop gibt pädagogische und religionspädagogische Impulse zur Gestaltung einer entschleunigten und achtsamen Lern- und Schulkultur.



VWS_27 Mama, Papa und zwei Kinder!? – Geschlechterräume in historischen Sachbilderbüchern

PROF. DR. BÄRBEL VÖLKE

Klasse 1 bis 10 • wählbare Zeiten: 12:00–12:45 | 14:00–14:45

Schaut man sich Bilderbücher mit historischen Sachbezügen an, fällt auf, dass viele von diesen Büchern Geschlechterdiskurse des 19. Jahrhunderts in die Zeit der Vormoderne bis zur Ur- und Frühgeschichte tradieren. In unserem Workshop wollen wir einen kritischen Blick darauf werfen und die Darstellungen am Forschungswissen von Historikerinnen und Historikern prüfen.



VWS_28 Rallye International

KERSTIN BISCHOFF

Klasse 1 bis 4 • wählbare Zeiten: 10:00–10:45 | 11:00–11:45 | 12:00–12:45

Die »Rallye« mit Quizfragen und Aktivitäten zu verschiedenen Kontinenten wird von internationalen Studierenden angeboten.



VWS_29 Theologisieren mit Kindern

PROF. DR. KATRIN BEDERNA UND DR. CHRISTIAN MÜNCH

Klasse 1 bis 7 und Kindergartenkinder: 4–6 Jahre • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30

Kinder sind Forscher. Kinder erkunden kompetent ihre Welt. Kinder und Jugendliche können Theologen sein. Wir wollen in diesem Workshop mit Kindern oder Jugendlichen über eine ihrer ›großen Fragen‹ nachdenken, in Gesprächen und einer erschließenden Aktion. Frage, Gespräche und Aktion werden abhängig von der angemeldeten Gruppe altersangemessen gestaltet.

VWS_30 Kleine Präsentation entwickeln

DR. ELKE GRUNDLER

Klasse 3 und 4 • Zeit: 9:00–10:30

Anhand eigener Ideen entwickeln die Kinder in Kleingruppen gemeinsam mit Studierenden kleine Präsentationen. Diese werden in den Kleingruppen hinsichtlich verschiedener Vortragstechniken, verbaler und non-verbaler Aspekte geübt und verbessert, bis die Themen der gesamten Klasse in einer Kurzpräsentation vorgestellt werden.

VWS_31 Mein soziales Netzwerk

DR. MAYA BECKER

Klasse 3 bis 5 • Zeit: 9:00–10:30

Ein soziales Netzwerk ist ein Netz von sozialen Kontakten und Verbindungen. Die Schülerinnen und Schüler gestalten ihr eigenes, egozentriertes soziales Netzwerk mit Hilfe von Bastelgegenständen. Auf einem großen Pappebogen wird der eigene Lebensmittelpunkt in der Mitte dargestellt. Soziale Kontakte zu Familienmitgliedern, Freunden, Nachbarn, Lehrerinnen, Lehrern oder anderen bedeutenden Menschen werden je nach Wichtigkeit und Kontakthäufigkeit nah oder fern von der eigenen Figur in der Mitte aufgestellt. Die Schülerinnen und Schüler können auch wichtige Orte und Freizeitaktivitäten aus ihrem Leben einbauen. Studierende unterstützen die Schülerinnen und Schüler bei der Gestaltung.

VWS_32 Wie funktioniert eigentlich unser Gedächtnis?

PROF. DR. RAINER TROST

Klasse 5 bis 9 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 13:00–14:30

Jeder Mensch braucht ein Gedächtnis. Ohne Gedächtnis wäre es nicht einmal möglich, einfachste Dinge zu vollbringen, wie etwa eine Flasche zu öffnen, eine Tür aufzuschließen oder den Weg ins Badezimmer zu finden. Im Gedächtnis sind unsere sämtlichen Erfahrungen aufgehoben. Wie wir die Dinge der Welt sehen und mit ihnen umgehen, alles was wir können, wissen oder erlebt haben, ist im Gedächtnis abgelegt. Dabei stellt man sich das Gedächtnis meist als großen Speicher im Gehirn vor. Das stimmt so aber nicht. In dem Workshop soll deshalb auf unterhaltsame Weise, gestützt auf viele Mitmachexperimente, gezeigt werden, dass das menschliche Gedächtnis ein System aus mehreren Speichern ist, die ganz unterschiedlich funktionieren.

VWS_33 Irgendwie anders

PETER HUDELMAIER-MÄTZKE

Klasse 5 bis 10 • wählbare Zeiten: 11:00–12:30 | 13:00–14:30

Ich bin ich, das ist schon mal klar. Aber warum bin ich nicht Du oder sie oder er? Worin unterscheiden wir uns vom anderen? Ständig teilen wir unsere Gesellschaft in Gruppen ein: die Frauen, die Migranten, die Behinderten... Wir machen Menschen, die unterschiedlich sind, gleich. Und diese Gleichmacherei hat Folgen. Im Workshop machen wir uns auf die Suche nach Unterschieden und Gemeinsamkeiten und versuchen zu verstehen, wie eine weniger ausgrenzende Gesellschaft funktionieren könnte.

VWS_34 Einkaufsstadt Ludwigsburg

PROF. DR. PETER KIRCHNER

Klasse 6 bis 8 • Zeit: 9:00–12:30

Die Stadt Ludwigsburg kann mit verschiedenen Attributen versehen werden. Über die Bedeutung als Film- und Hochschulstadt hinaus ist Ludwigsburg vor allem auch eine Einkaufsstadt für die umliegenden Gemeinden. Durch das verkehrsgünstig an der Autobahn gelegene Einkaufszentrum Breuningerland und das in die Jahre gekommene Marstall Center sieht sich der Einzelhandel in der Ludwigsburger Innenstadt zwei großen Herausforderungen ausgesetzt. Wie es um die Attraktivität von Ludwigsburg als Einkaufsstadt bestellt ist und wie diese weiter entwickelt werden kann, sollen Schülerinnen und Schüler durch eine primärstatistische Erhebung selbst herausfinden.

VWS_35 Ich und mein Wunschberuf: Passt das zusammen?

FLORIAN HILLER

Hauptschule Klasse 7; Realschule Klasse 8 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30

Popsängerin, Tänzerin oder Astronaut? Lange bevor ein erstes Bewerbungsschreiben verfasst oder ein Vorstellungsgespräch eingeübt wird, beginnt die Vorbereitung auf den Beruf: Das bedeutet, über eigene Stärken und Schwächen nachzudenken. Dies ist nur möglich, wenn man Herausforderungen erlebt, in denen die Stärken und Schwächen sichtbar werden. Parallel dazu bietet die Schule ein Grundwissen, welches auf eine allgemeine Ausbildungsfähigkeit abzielt. In diesem Workshop sollen sowohl eigene Interessen und Persönlichkeitsmerkmale erforscht als auch Elemente aus dem Grundwissen Deutsch erarbeitet werden.

VWS_36 Das Schokoladenspiel und mehr.

Spiele der politischen Bildung zum Thema Fairness und Gerechtigkeit.

DR. HELMUT DÄUBLE

Klasse 7 bis 13 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30 | 13:00–14:30

In diesem Workshop wird ein Spiel vorgestellt, das in Israel entwickelt wurde. Es geht dabei um Fragen zur Chancengleichheit, Fairness und Gerechtigkeit. Und wie der Name schon sagt, gibt es etwas zu gewinnen, nämlich Schokolade. Da das Spiel – je nach Verlauf – unterschiedlich lang sein kann, wird es bei diesem einen bleiben oder es werden noch weitere Spiele dazu kommen.

VWS_37 Unternehmensplanspiel – Wir produzieren und verkaufen Torten

BERND KNÖDLER

ab Klasse 8 • wählbare Zeiten: 9:00–10:00 | 11:00–12:00

Grundlage ist ein Unternehmensplanspiel bei dem vier Unternehmen im Wettbewerb miteinander stehen und bestrebt sind, bedarfsgerecht Torten zu produzieren und mit möglichst viel Gewinn auf dem Markt zu verkaufen. Fachlich geht es um das Kennenlernen verschiedener Kostenkategorien, die Preisbildungsfunktion von Märkten sowie das Erstellen einer einfachen G+V-Rechnung. Die Umsetzung erfolgt in Gruppen und erfordert neben strategischen auch kommunikative und interaktive Kompetenzen. Die Simulation kann ab Klassenstufe 8 erfolgreich umgesetzt werden.

VWS_38 Das Richtige tun – Kann man das lernen?

APL. PROF. DR. ANKE THYEN

Klasse 8 bis 10 • Zeit: 11:00–12:30

Meistens wissen wir, was wir tun sollen, was richtig ist. Manchmal sind wir unsicher oder wir wissen es einfach nicht. Im Fach Ethik lernt man, welche Überlegungen man anstellen kann, um schließlich das Richtige zu tun oder Situationen angemessen zu beurteilen. Studierende erproben gemeinsam mit Schülerinnen und Schülern im Workshop Methoden, die die ethische Kompetenz in den Bereichen ›Wahrnehmen‹, ›Verstehen‹ und ›Beurteilen‹ fördern.

VWS_39 KomBi – Kreative Studierwerkstatt

SVENJA REHSE

ab Klasse 10 • Zeit: 13:00–14:30

Das Kompetenzzentrum für Bildungsberatung, kurz: KomBi ist eine Einrichtung für Studierende und bietet neben individueller Beratung auch jedes Semester verschiedene Workshops zu allen Themen rund um das Studium an. Momentan gibt es z. B. die Workshops »Wie geht Studieren?«, »Lernstrategien und -techniken für das Studium«, »Stärken kennen und nutzen«, »Präsentieren vor großen Gruppen« und viele weitere Angebote um das Studium erfolgreich zu bewältigen. Heute nähern wir uns dem Studium auf kreative Weise: Du stehst selber vor der Frage: Möchte ich studieren? Vielleicht sogar an der PH? Bring deine Zukunftsideen und -wünsche mit und setze dich kreativ damit auseinander. Komm in die KomBi-Kreativwerkstatt und bring deine Eindrücke zu Papier, finde vielleicht zu einer Entscheidung.





VWS_40 Geschichte erleben und spielen

CORNELIA JOOSS

Klasse 1 • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 10:00–10:45 | 11:00–11:45

In andere Welten eintauchen, Geschichten erleben, mit allen Sinnen erfahren und spielen. Kinder können sich in diesem Workshop spielerisch mit dem Inhalt einer Geschichte (Bilderbuch oder Vorlesebuch) auseinandersetzen. In der Erfahrung mit dem eigenen Körper, durch Bewegung, mit Atem, Stimme, Sprache und Ausdruck können sie die Emotionen und das Handeln von Figuren einer Geschichte erleben, nachvollziehen und verstehen.



VWS_41 »Ohren aufgeklappt! Eine Vorlesestunde für Kinder«

MAREIKE SCHMIDTS-PIRIJA und MARIT BEYER

Klasse 2 • Zeit: 09:00–10:00

Hier begeben sich Eure Ohren auf Lauschangriff und so manches literarische Abenteuer.



VWS_42 Schreiben wie früher mit Federkiel und Griffel

PROF. DR. INGRID BARKOW

Klasse 4 • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 10:00–10:45 | 11:00–11:45

Die Schülerinnen und Schüler erproben Schreibgeräte, die sie nur aus Geschichten bzw. aus Erzählungen der Großelterngeneration kennen. Sie erfahren das Kratzen des Griffels auf dem Schiefer und die Handhabung eines Gänsekiels und wie verschiedene Tinten aussehen und riechen. Nach einer Einführungs- und Explorationsphase wählen sie Papier, Schreibgerät und Tinte, um ein persönliches Schreibprodukt herzustellen, das sie mit nach Hause nehmen können.



VWS_43 Deutsch-Olympiade

KARL-HEINZ ASCHENBRENNER

Klasse 3 und 4 • wählbare Zeiten: 11:00–12:30 | 13:00–14:30

Die Kinder erwartet ein Parcour mit attraktiven Aufgaben und Spielen zum Hören, Sprechen, Lesen und Schreiben, der von kleinen Gruppen absolviert werden kann. Zum Abschluss gibt es Urkunden und kleine Preise.

**VWS_44 Wo bitte geht's zu Gott? fragte das kleine Ferkel;
Ein beinah verbotenes Bilderbuch kennenlernen**

PROF. DR. RALPH OLSEN

Klasse 3 und 4 • Zeit: 11:00–12:30

Im Jahre 2007 erschien ein religionskritisches Bilderbuch, das eine große Debatte in der Republik auslöste. Während viele Pädagogen und Psychologen von ihm begeistert waren, gab es auch kräftigen Gegenwind: Das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend beantragte sogar die Indizierung des Bilderbuchs. Die Bundesprüfstelle für jugendgefährdende Medien wies den Antrag jedoch zurück. In den folgenden Jahren kamen in der Presse immer wieder (erwachsene) Befürworter und Gegner dieses humorvollen Buchs zu Wort, in dem ein Ferkel und ein Igel sich auf den Weg machen, Gott zu suchen. Bis heute gibt es jedoch keine Erkenntnisse darüber, wie eigentlich die avisierte Zielgruppe selbst den Inhalt des kurzen Bilderbuchs aufnimmt. In dem Workshop wird das Buch gemeinsam mit den Kindern gelesen, um im Anschluss im Rahmen eines literarischen Gesprächs Gelegenheit zu freien Deutungsangeboten zu bieten. Danach gibt es für die Kinder die Möglichkeit, ihrem (Nicht-)Verstehen mit Hilfe produktiver Zugangsmöglichkeiten zu begegnen.



VWS_45 Vermisst! Spurensuche mit Detektiv John C.

PROF. DR. CAROLINE ROEDER

Klasse 3 und 4 • Zeit: 9:00–10:30

Der französische Bilderbuchkünstler Ivan Pommaux hat mit seinem Katzen-Detektiv John Chatterton eine für Kinder besonders interessante und intertextuell spannungsvolle Figur geschaffen. Der Workshop begibt sich auf Spurensuche; die Schülerinnen und Schüler assistieren dem berühmten Meister bei seiner Arbeit, bekommen dann aber selbst alle Hände voll zu tun. Die Bilderbücher von Pommaux dienen als Ausgangspunkt, um eigene detektivische Rechercheaufträge zu initiieren. Indizien müssen entschlüsselt und verräterische Spuren verfolgt werden; und dann zeigt sich: Die Fährte führt mitten hinein in den Wald... Ist dies alles nur ein Märchen? Gesucht werden für den Workshop wagemutige junge DetektivInnen.



VWS_46 Busy as a bee – exploring the fascinating world of the honeybee

NICOLE WITTEL

Klasse 5 und 6 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30

Im Workshop haben die Schülerinnen und Schüler die Gelegenheit nach einer gemeinsamen Einführung an verschiedenen Lernstationen ihr Wissen über die Honigbiene zu erweitern. Der komplette Workshop wird in englischer Sprache abgehalten. Dabei werden die Schülerinnen und Schüler mit Sicherheit staunen, welch schwierige Themen sie schon auf Englisch verstehen können. Vorerfahrungen mit bilingualem Unterricht sind nicht erforderlich.



VWS_47 Wo liegt Orplid? Der Ludwigsburger Dichter Eduard Mörike

PROF. DR. CAROLINE ROEDER

Klasse 6 und 7 • Zeit: 12:00–13:30

Der Workshop stellt den Ludwigsburger Dichter Eduard Mörike in seinen Mittelpunkt und folgt biographischen wie werkbestimmten Spuren in der Stadt. Recherchiert werden soll: Wo hat der Dichter seine Kindheit verbracht und findet man heute hiervon noch Zeugnisse? Wie wird man Schriftsteller und wo liegt Orplid?

VWS_48 Kreatives Schreiben/Poetry Slam

SVENJA GRÄFEN

Klasse 6 bis 8 • Zeit: 9:00–10:30

Die Kinder üben, wie man kleinere literarische Texte schreibt und wie man sie im Rahmen eines Wettkampfes, eines sogenannten Poetry Slams, vortragen kann. Svenja Gräfen ist selbst Slam-Künstlerin und hat an zahlreichen Poetry Slams teilgenommen.



VWS_49 Vorhang auf – Bühne frei

NICOLE NEUMEISTER

Klasse 1 • Zeit: 11:00–12:30

Zusammen mit Studierenden führen die Schülerinnen und Schüler theaterpädagogische Grundübungen durch, die dann anschließend für das Einstudieren eines kurzen Theaterstücks genutzt werden. Dieses Theaterstück wird videographiert und den Schülern zum Anschauen zur Verfügung gestellt.



VWS_50 Theateraufführung »Das kleine-Hexen-Einmaleins«.

Ein Theater-Kunstprojekt nach Motiven von Otfried Preußlers »Die kleine Hexe«

DR. GABRIELE CZERNY und DR. THOMAS BICKELHAUPT

Klasse 1 bis 4 (Grund- und Förderklassen) • Zeit: 9:00–10:30

Otfried Preußler hätte in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag gefeiert. Grund genug für uns sich mit seinen Werken auseinanderzusetzen. Im Mittelpunkt unseres diesjährigen Theater-Kunstprojekts steht die »Kleine Hexe«: Die kleine Hexe ist erst einhundertsiebenundzwanzig Jahre alt und das ist ja für eine Hexe noch gar kein Alter. Deswegen nehmen die großen Hexen sie auch nicht für voll. In der Walpurgisnacht darf die kleine Hexe nicht beim Hexenfest auf dem Blocksberg mittanzen. Als sie es dennoch tut und erwischt wird, muss sie zur Strafe ohne Hexenbesen zu Fuß nach Hause laufen und sich ein Jahr lang als gute Hexe bewähren. Viele Stunden am Tag büffelt sie nun über ihrem Hexenbuch, um Zaubersprüche auswendig zu lernen. Dabei passieren ihr immer wieder Missgeschicke und Figuren aus anderen Preußler-Geschichten werden lebendig. Bei der Aufführung werden die Kinder mit in das Geschehen einbezogen. Ob die Kinder im Theater der kleinen Hexe beim Zaubernlernen helfen können?



Theaterworkshops zu »Das Kleine-Hexen-Einmaleins«

Klasse 1 bis 4 (Grund- und Förderklassen) • Zeit: 11:00 – 12:30

Die folgenden Workshop werden von Studierenden des Erweiterungsstudiengangs Spiel- und Theaterpädagogik zur Nachbereitung der Theateraufführung »Das kleine-Hexen-Einmaleins« durchgeführt

VWS_51 »Die gute Tat«

LEONIE MAIER und CHRISTINE PFITZER

VWS_52 »Hexentanz«

ANN-KATHRIN MÜHLEISEN und ANNE MARQUARDT

VWS_53 »Die kleine Hexe hat Geburtstag«

MICHEL KLING und FLORIAN KLEINDIEK

VWS_54 »Walpurgisnacht«

CORINNA BLÜMEL und SILKE KILGUS

VWS_55 »Das Hexen – Einmaleins«

HANNA GÖTZ und SABRINA REITZE

VWS_56 »Hexenschule«

YASEMIN SHEIKH und PATRICIA STANISCI

VWS_57 »Im Hexenwald«

SUNA BULGAN und ELENA TODEVA

VWS_58 »Hexen-AG«

MARCEL SCHÖNER und BETTINA KÜRBIS



VWS_59 Judo im Unterricht – ein Erlebnis für Alle

JÖRG MEISSNEST, GISELA STIRNER

alle Klassenstufen • wählbare Zeiten: 10:00–10:45 | 11:00–11:45 | 12:00–12:45

In einer Unterrichtseinheit machen die Kinder und Jugendlichen individuelle Erfahrungen in unterschiedlichen Lernfeldern. Über das Ringen und Raufen hinaus werden Techniken des Judo vermittelt, ausprobiert und ihr Nutzen für eine gute Klassengemeinschaft diskutiert. Inhaltliche Schwerpunkte werden der Umgang mit Regeln und Körperkontakt sein.



VWS_60 »Unterwegs nach Tutmirgut« –

Eine interaktive Ausstellung zum Thema gesundheitsgerechtes Verhalten

JANINA MANGELSDORF

Klasse 1 bis 4 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30

»GUT DRAUF – Bewegen, entspannen, essen – aber wie!« ist eine Jugendaktion der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung (BZgA) für Jugendliche von 12 bis 18 Jahren. Für die Zielgruppe der 5- bis 11-jährigen Kinder wurde die Jugendaktion um den Schwerpunkt »Unterwegs nach Tutmirgut« erweitert. Mädchen und Jungen erfahren unter dem Dach dieser Qualitätsmarke, wie gesundheitsgerechtes Verhalten Spaß macht und sich in den Lebensalltag integrieren lässt. Die Kinder können in dieser interaktiven Ausstellung ihre Neugierde und Entdeckerfreude ausleben und sich spielerisch mit den Themen Bewegung, Ernährung und Stressregulation auseinandersetzen.



VWS_61 Massageerlebnisse – Erlebnismassagen

BIRGIT SPOHN

Klasse 1 bis 4 (Grund- und Förderklassen) • Zeit: 11:00–12:30

Im Workshop haben die Kinder die Möglichkeit, kindgerechte, in Geschichten eingebettete Massagen (sowohl in der Rolle der massierenden als auch der massierten Person) ›am eigenen Leibe‹ zu erleben. Die Kinder bleiben hierbei vollständig bekleidet.

VWS_62 Erste Erfahrungen mit dem Rollstuhl – zur Bewältigung des Alltags und als Sportgerät

WILLY NACHTMANN

ab Klasse 5 • wählbare Zeiten: 10:00–10:45 | 11:00–11:45 | 12:00–12:45

Der Rollstuhl dient körperbehinderten Menschen einerseits als Hilfsmittel zur Erleichterung der Fortbewegung und des Alltags, andererseits hat sich der Rollstuhl in den letzten Jahrzehnten immer mehr zu einem Gerät entwickelt, das sehr erfolgreich in der Rehabilitation, aber auch im Schul- und Behindertensport eingesetzt wird. In dieser Einheit sollen Sie/sollt ihr erste Erfahrungen mit dem Rollstuhl – in Form einer kurzen Einführung in die Technik des Rollstuhlfahrens – machen können. Darauf aufbauend bieten wir kleine Spielformen und Kooperationsspiele an, um anschließend einen ersten Einblick in Sportarten wie z. B. Rollstuhlbasketball aufzuzeigen. Eine kurze Reflexion rundet das Angebot ab.

VWS_63 KampfkunstArena

ANJA MARQUARDT

ab Klasse 5 • Zeit: 9:00–10:30

Verschiedene Kampfkünste können erprobt und in einer Arena präsentiert werden.



VWS_64 Bewegung, Rhythmus, Tanz

MONICA SCHWARZENTHAL

ab Klasse 5 • Zeit: 11:00 – 12:30

Die Schüler und Schülerinnen können hier, angeleitet von Studierenden, verschiedene Tanzstile (z. B. JumpStyle, HipHop, BreakDance, JazzDance, Kreistanz, Tanzen mit Stöcken, ...) ausprobieren, Schritte und Moves lernen, kreativ werden und vorführen.



VWS_65 Tower of Power – Kooperationsspiele fördern die Klassengemeinschaft

CHRISTINE MEIER-REMPF

Klasse 5 bis 10 • wählbare Zeiten: 9:00–10.30 | 11:00–12:30

»Tower of Power« – »Flottes Rohr« – hinter diesen Namen verbergen sich Kooperationsspiele, die Spaß machen und gut in Klassen eingesetzt werden können. Dabei steht der Zusammenhalt in der Klasse und das soziale Lernen jedes Einzelnen im Vordergrund. Es gibt keine Sieger oder Verlierer, die Gruppe ist als Ganzes gefordert. Die Teamfähigkeit wird auf die Probe gestellt. Jeder trägt zum Erfolg bei. Damit der Lernprozess aus der Übung auch in den Schulalltag hineinwirkt, werten wir im Anschluss gemeinsam aus, was die Gruppe erlebt hat und überlegen, wo ähnliche Situationen in der Realität auftauchen.



VWS_66 Orientierungs-Lauf-Spiele

CORNELIA MÜLLER

Klasse 5 und 6 • Zeit: 9:00–10:30

Im Sinne des ganzheitlichen Lernens mit Kopf, Herz und Fuß kombiniert dieser Workshop laufend spannende Orientierungsaufgaben mit kleinen Knocheleien und dem Glücksspiel. Bitte wetterfeste Sportkleidung mitbringen. Umkleidemöglichkeiten sind in der Sporthalle vorhanden.



Workshops für Kindertagesstätten- und Kindergartengruppen

Dozentinnen, Dozenten und Studierende des Studiengangs »Frühkindliche Bildung und Erziehung« bieten beim Lernfestival Workshops und spezielle Angebote für Kindertagesstätten- und Kindergartengruppen mit ihren Erzieherinnen und Erziehern an.

Die Workshops werden jeweils für eine Gruppe angeboten und dauern in der Regel 45 oder 90 Minuten. Für die Kinder besteht die Möglichkeit, auch mehrere Workshops nacheinander zu besuchen. Alle Angebote finden zwischen 9.00 und 14.00 Uhr statt und sind kostenlos.

Um ihre Gruppe für die Workshopangebote anzumelden, können Erzieherinnen und Erzieher die Online-Anmeldung im Internet unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival nutzen. Nach einer einmaligen Registrierung haben sie die Möglichkeit ihre Gruppen für Workshops zu verschiedenen Uhrzeiten anzumelden. Dabei erhalten sie weitere Informationen zu den Angeboten sowie die Möglichkeit mit den anbietenden Dozentinnen und Dozenten direkt Kontakt aufzunehmen oder Fragen zu klären.



VWS_67 Kleine Tiere ganz groß

ANJA VOCILKA

Kindergartenkinder: 3–6 Jahre • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 10:00–10:45 | 11:00–11:45

Dieser Workshop bietet Kindern (und ihren Erzieherinnen und Erziehern) Möglichkeiten einer intensiven Tier-Begegnung. Er wird im Rahmen eines Seminars von Studierenden des Studiengangs »Frühkindliche Bildung und Erziehung« konzipiert und durchgeführt.

VWS_68 Mathematik umkrepeln

ESTHER HENSCHEN UND MARTINA TESCHNER

Vorschulkinder • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 10:00–10:45 | 11:00–11:45

Studierende des Studiengangs Frühkindliche Bildung und Erziehung bieten verschiedene Aktionsbereiche an, in denen Kinder Mathematik beim Gestalten erleben können sowie eine Info-Theke für pädagogische Fachkräfte zu den Aktionsbereichen und zum Beobachten der mathematischen Aktivitäten im Tun der Kinder.

VWS_69 Geschichte erleben und spielen

CORNELIA JOOSS

Kindergartenkinder: 4–6 Jahre und Klasse 1 • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 10:00–10:45 | 11:00–11:45

In andere Welten eintauchen, Geschichten erleben, mit allen Sinnen erfahren und spielen. Kinder können sich in diesem Workshop spielerisch mit dem Inhalt einer Geschichte (Bilderbuch oder Vorlesebuch) auseinandersetzen. In der Erfahrung mit dem eigenen Körper, durch Bewegung, mit Atem, Stimme, Sprache und Ausdruck können sie die Emotionen und das Handeln von Figuren einer Geschichte erleben, nachvollziehen und verstehen.



VWS_70 Sprache und Schrift erfahren

MARGARETE LAMPARTER-POSSELT

Kindergartenkinder: 4–6 Jahre • wählbare Zeiten: 9:00–9:45 | 10:00–10:45 | 11:00–11:45

Studierende des Studiengangs Frühkindliche Bildung und Erziehung bieten verschiedene Aktionsbereiche an, in denen Kinder Sprache und Schrift beim Zuhören und Gestalten erleben können sowie eine Info-Theke für pädagogische Fachkräfte zu den Aktionsbereichen Literacy und Sprachförderung.

VWS_71 Meditative Elemente, Übungen in der Stille, Ruhe-Rituale – die (religions)pädagogische Bedeutung von Auszeiten

DORIS ARNOLD

Kindergartenkinder: 4–6 und alle Klassenstufen • wählbare Zeiten: 12:00–12:45 | 13:00–13:45

Übungen für eine Schulklasse (oder Vorschulkinder) zum Kennenlernen. Im Trubel des (Schul-)Alltags sind Inseln der Ruhe und des Zu-sich-Findens von Bedeutung. Der kurze Workshop gibt pädagogische und religionspädagogische Impulse zur Gestaltung einer entschleunigten und achtsamen Lern- und Schulkultur.

VWS_72 Theologisieren mit Kindern

PROF. DR. KATRIN BEDERNA und DR. CHRISTIAN MÜNCH

Kindergartenkinder: 4–6 Jahre und Klasse 1 bis 7 • wählbare Zeiten: 9:00–10:30 | 11:00–12:30

Kinder sind Forscher. Kinder erkunden kompetent ihre Welt. Kinder und Jugendliche können Theologen sein. Wir wollen in diesem Workshop mit Kindern oder Jugendlichen über eine ihrer ›großen Fragen‹ nachdenken, in Gesprächen und einer erschließenden Aktion. Frage, Gespräche und Aktion werden abhängig von der angemeldeten Gruppe altersangemessen gestaltet.

»MARKT DER MÖGLICHKEITEN«

Der »Markt der Möglichkeiten« begleitet den ganzen Tag über das Programm des Lernfestivals. Ausstellungen, Präsentationen und Informationsstände der Studiengänge und Einrichtungen der Pädagogischen Hochschule laden ein, sich zu informieren und neue Kontakte zu knüpfen. Am Vormittag können die Mitmach- und Kreativangebote von Schulklassen auch als Alternative zu den Workshops und in den Pausen besucht werden. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Im Folgenden wird eine Auswahl der Angebote auf dem »Markt der Möglichkeiten« vorgestellt:

Angebote am Vormittag (9 – 15 Uhr)

Große Physik

MARTIN MEINHOLDT

Dieses Angebot präsentiert Phänomene und Experimente zum Mitmachen, die kaum in ein handelsübliches Klassenzimmer passen.

Lernfestival-Radio mit »Gläsernem Studio«

HORADS 88,6 – HOCHSCHULRADIO STUTTGART, CAMPUSMAGAZIN LUDWIGSBURG

Das horads-Campusmagazin Ludwigsburg des studentischen Radios horads 88,6 bietet ein Lernfestival-Radio an. Von 9 bis 15 Uhr produziert die Redaktion eine mehrstündige Live-Show mit Interviews und Beiträgen vom Lernfestival 2013. Dabei können interessierte Besucher Einblicke in die radiojournalistische Arbeit bekommen und sich selbst als Moderatorin oder Moderator der Wetter- und Eventnachrichten probieren. Dazu können die Besucher des Lernfestivals Musikwünsche im Studio einreichen und Grüße an die Liebsten senden.

Schaubienenvolk

FLORIAN SCHIMPF

Für Groß und Klein: Lernt die Bienen, die auf dem Gelände der PH leben, kennen.

Fächerverbindendes Lehren und Lernen

DR. RAFAEL FRICK

Studierende präsentieren innovative Unterrichtsideen zu fächerverbindenden Themenstellungen, die sie im Rahmen eines Seminars zu »Fächerverbindendem Lehren und Lernen« in Kleingruppen entwickelt haben. Als Ergebnisse sind sehenswerte Unterrichtseinheiten entstanden, die ein »fächerverbindendes Thema« zeitlich gestaffelt, koordiniert und in der Abfolge didaktisch begründbar behandeln. Die vorbereiteten Präsentationsstände laden sowohl zum konkreten Ausprobieren und Experimentieren mit auf das Thema abgestimmten Materialien wie auch zur theoretischen Beschäftigung mit dem Unterrichtskonzept ein.

Mit und ohne Verbindlichkeit?

PROF. DR. HEIKE DECKERT-PEACEMAN

Ein Beitrag zur aktuellen Diskussion um die Grundschulempfehlung

Bis zum Schuljahr 2011/12 hielt Baden-Württemberg an der verbindlichen Grundschulempfehlung fest. Zur unverbindlichen Grundschulempfehlung existieren in den Bundesländern jedoch keineswegs einheitliche Regelungen. Die Heterogenität der 16 deutschen Übergangsregelungen wird in einer Ausstellung präsentiert. Offen bleibt dabei aber die Frage, wie Grundschullehrerinnen und -lehrer diese Regelungen bewerten und in ihrer Praxis erleben. Interviewausschnitte geben hier Einblicke, die durch Befragungen von Passanten kommentiert werden.

Ganztägige Angebote (9.00 – 18.00 Uhr)

Studienmöglichkeiten an der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg

Das Studienangebot der Pädagogischen Hochschule wird an einem Informationsstand vorgestellt. Neben zahlreichen Informationsmaterialien zu den Lehramts-, Bachelor- und Masterstudiengängen, beantworten Mitarbeiter(innen) und Tutor(inn)en gerne Ihre Fragen.

Geschlechtergerechtigkeit durch Geschlechtertrennung, durch parallele Monoedukation oder gar durch Geschlechtsneutralität?

DR. ROSEMARIE GODEL-GASSNER

Alternative Praxisvarianten zum Umgang mit Geschlecht in Bildungsinstitutionen

Wie erreicht man Geschlechtergerechtigkeit in Bildungsinstitutionen? Neben der reflexiven Koedukation existieren in der Praxis alternative Formen im Umgang mit Geschlecht, um dieses Ziel zu verwirklichen. In dieser Präsentation werden zum einen Bildungsinstitutionen vorgestellt, die auf eine institutionelle Trennung der Geschlechter setzen, wie beispielsweise Jungenschulen, Mädchenschulen oder Women's Colleges, oder solche die zumindest partiell in bestimmten Zeitschienen und Fächern nach Geschlechtern getrennt unterrichten. Zum anderen wird über eine Bildungsinstitution informiert, die einen ganz anderen Weg geht, indem sie versucht, den Faktor Geschlecht konsequent auszuschalten, wie beispielsweise das schwedische Kindergartenprojekt »Egalia«, in dem selbst die Puppen geschlechtslos sein müssen.

Bildung ist mehr als Schule: Kooperationsmöglichkeiten zwischen Schule und Jugendarbeit

DR. WOLFGANG ILG (EJW) und PROF. DR. MARTIN WEINGARDT

Nicht nur für Ganztagschulen werden die Kooperationen mit außerschulischen Partnern immer wichtiger. Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (ejw) stellt verschiedene Möglichkeiten der Kooperation vor, beispielsweise das Schülermentorenprogramm sowie die Tage der Orientierung. Zudem gibt es Informationen über den großen ejw-Jugendtag, bei dem am 29.09.2013 über 6.000 Jugendliche im Ludwigsburger Stadtzentrum erwartet werden.



»MARKT DER MÖGLICHKEITEN«

Angebote am Nachmittag (15.00 – 18.00 Uhr)

Data Games: Spielerisch Stochastik lernen

PROF. DR. JOACHIM ENGEL

Dieses Angebot lädt ein zum Erkunden eines computergestützten Trainingsprogramms zum Lernen von Stochastik. Das Programm besteht aus kurzen Spielen (datagames: »Rettet den Hund«, »Epidemie«, »Proximity« etc.), in denen Daten produziert werden. Erfolgreiches Spielen verlangt die Analyse der erzeugten Daten. Werkzeuge hierfür werden mit der Software geliefert.

Informatik für Kids

PROF. DR. ANDREAS ZENDLER, DR. DIETER KLAUDT und ANDREAS FEST

Bei diesem Mitmachangebot können verschiedene Informatiksysteme und Objekte in informatischen Umgebungen angesehen und ausprobiert werden.

Abgangszeugnis der Hauptschule ohne Abschluss – und dann?

CHRISTINE MEIER-REMPF

2010 erreichten 6,5% aller Schüler in Deutschland keinen Hauptschulabschluss. Das berufliche Schulwesen bietet – teilweise in Kooperation mit den Hauptschulen – Wege an, um doch noch zu einem dem Hauptschulabschluss gleichwertigen Bildungsstand zu kommen und den Übergang ins Berufsleben zu meistern. Die Robert-Meyer-Schule, eine Gewerbliche Berufsschule im Stuttgarter Zentrum, stellt ihre Arbeit im berufsvorbereitenden Bereich vor.

Naturquiz für Groß und Klein

PROF. DR. ARMIN LUDE

Testen Sie Ihr Wissen über die Natur in einem Quiz. Je nach Gruppengröße in der Spielform »Wer wird Millionär?«, »Jeopardy«, Geocaching oder als kleine Herausforderung quasi im Vorbeigehen (für alle Interessierten und auch für Familien geeignet).

Karriereorakel und Kreativtraining zum Berufseinstieg

SVENJA REHSE

Für alle Interessierten, die noch auf der Suche sind: Bringen Sie Ihre Fragen zum Traumjob mit, das Orakel findet eine Lösung. Orakelzeit und Dauer je nach kreativer Kapazität und Nachfrage.

»Lieblingstiere: Spinnen« Erstellen eines »Gemeinschaftsbuchs«

BIRGIT SPOHN

Im Rahmen eines Didaktikums wurde in der neugebildeten 6./ 7. Klasse einer Förderschule ein Gemeinschaftsbuch erstellt, in das jede Schülerin/ jeder Schüler Informationen über sich selbst einbringen und illustrieren konnte (Akrostichon, Illustration in Form eines Milchtütendrucks). Das Gemeinschaftsbuch sowie die von den einzelnen SchülerInnen erstellten Buchseiten werden präsentiert und der Erstellungsprozess des Buches durch ein Video veranschaulicht.



WORKSHOPS, VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN

Lehrkräfte, Referendare, Studierende und alle Interessierten können sich am Nachmittag in verschiedenen Vorträgen und Workshops von Dozentinnen und Dozenten der PH kostenlos weiterbilden. Zusätzlich werden mit Präsentationen, Diskussionsrunden und kulturellen Beiträgen Einblicke in die Arbeit der Hochschule gegeben. Für Kinder zwischen acht und zwölf Jahren wird parallel eine Vorlesung der Kinderuni Ludwigsburg angeboten (siehe Seite 59). Eine Übersicht aller Nachmittagsangebote finden Sie auf den folgenden Seiten. Bitte beachten Sie, dass einige Workshops anmeldepflichtig sind.

Die Veranstaltungsräume werden rechtzeitig vor dem Lernfestival auf der Homepage www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival und am Veranstaltungstag per Aushang veröffentlicht.

NWS_01 Nachhaltige Methoden in der Erwachsenenbildung

KIRA NIEROBISCH

15.00–16.30 Uhr

Wie lernen Erwachsene? Wie unterscheiden sich Methoden der Erwachsenenbildung z.B. von klassischen, schulpädagogischen Methoden. Und vor allem – wie kann nachhaltiges Lernen mit Jugendlichen und Erwachsenen gelingen? Welche Methoden können dabei angewendet werden, um die Lerninhalte mit der Lebenswirklichkeit und der Biografie von Erwachsenen zu verbinden und einen Transfer des Gelernten zu ermöglichen. Im dem Workshop, der von Studierenden der Erwachsenenbildung als Lehrprojekt konzipiert und durchgeführt wird, erhalten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer neben einem kleinen Wissensinput zum nachhaltigen Lernen verschiedene Möglichkeiten, unterschiedliche Methoden selbst auszuprobieren und zu diskutieren.

Der Workshop ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.



NWS_02 Künstlerische Tanzprojekte in der Schule

MONICA SCHWARZENTHAL

15.00–15.45 Uhr

Künstlerische Tanzprojekte in der Schule – Ein Beitrag zur kulturellen Bildung. In Form einer Präsentation werden Informationen über die vielfältigen Möglichkeiten der Realisation von Tanzprojekten in der Schule gegeben. Anhand von Praxisbeispielen werden die Themen Projektformate, Zielgruppen, Themenfindung, finanzielle Förderung, Kooperationen mit kulturellen Einrichtungen, Weiterbildungsangebote, TanzSzene BW, Bundesverband Tanz in Schulen e.V. vorgestellt. **Die Veranstaltung ist auf 40 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.**

NWS_03 Schülerinnen und Schüler einmal anders erleben:**Tage der Orientierung als pädagogische Chance**

DORIN DÖMLAND (EJW) und PROF. DR. MARTIN WEINGARDT

15.00–16.30 Uhr

Für drei Tage raus aus dem Schulalltag und rein ins Kloster: Die »Tage der Orientierung« bieten Schülergruppen die Möglichkeit, über die »großen Fragen des Lebens« miteinander ins Gespräch zu kommen. Die Leitung wird von Studierenden übernommen, die vom ejw ausgebildet werden. Schüler, Teamer und Lehrkräfte erleben sich bei diesen Tagen in einer neuen, entspannten Rolle.

Für Studierende besonders interessant ist die im Workshop vorgestellte Möglichkeit, bei Tagen der Orientierung als Honorarkraft mitzuarbeiten. Auch weitere Kooperationsmöglichkeiten von Jugendarbeit und Schule werden vorgestellt.

Der Workshop ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

WORKSHOPS, VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN

NWS_04 Judo Unterricht – ein Konzept zur Integration von Regelschülern geeignet?!

JÖRG MEISSNEST und GISELA STIRNER

15.00–16.30 Uhr

Seit mehreren Jahren ist Judo Unterrichtsfach an der integrativ arbeitenden Grundschule Rommelsbach gemeinsam mit der Oberlinschule in Reutlingen. In der Veranstaltung wird das Judo-Konzept vorgestellt, Chancen und Grenzen hinsichtlich einer Platzierung im Unterrichts- und Schulalltag beschreiben und auch ein Nutzen für alle Beteiligten über den Schulalltag hinaus diskutiert. **Der Workshop ist auf 40 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.**

NWS_05 Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen. Ein Thema für die Schule?

(Vortrag mit Diskussion)*

BIRGIT SPOHN

15.00–16.30 Uhr

Im Rahmen des Vortrags werden wichtige Eckpunkte des Themas »Sexuelle Gewalt gegen Mädchen und Jungen« angesprochen. Hierbei wird insbesondere auf die Relevanz des Themas für (angehende) Lehrerinnen und Lehrer eingegangen. Es besteht Gelegenheit zur Diskussion. Aktiv beteiligt am Vortrag sind Natalie Allmendinger, Christoph Greulich und Lisa Steeb. **Der Workshop ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.**

**Der Titel des Vortrags nimmt Bezug auf die Publikation von Born (1994) »Sexueller Missbrauch – ein Thema für die Schule? Präventions- und Interventionsmöglichkeiten aus schulischer Perspektive«.*



NWS_06 Welche Fibel nehme ich? Präsentation von verschiedenen Fibern und Lehrwerken für den Anfangsunterricht Deutsch. Ergebnisse eines Projektseminars

APL. PROF. DR. STEFAN JEUK

15.00–16.30 Uhr

Im Rahmen eines Hauptseminars wurden verschiedene aktuelle Fibern und Deutschlehrwerke für die Klasse 2 nach sprachdidaktischen Kriterien analysiert und begutachtet. In dem Workshop werden die Ergebnisse des Seminars vorgestellt. Interessierte Lehrkräfte und Studierende sollen Anregungen erhalten, welche Fibern für welche Lerngruppe geeignet sind. Es gibt ausreichend Möglichkeiten, aktuelle Fibern und Arbeitsmaterialien anzusehen und selbst zu begutachten. **Der Workshop ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.**

NWS_07 Weiterentwicklung der Lehrerbildung in Baden-Württemberg

PROF. DR. MARTIN FIX

15.00–16.30 Uhr

Im März 2013 stellte die Expertenkommission der Landesregierung weitreichende Empfehlungen zur Weiterentwicklung der Lehrerbildung vor. Was würde deren Umsetzung konkret für die PH Ludwigsburg bedeuten? Wo können die Reformen zu einer Qualitätsentwicklung führen, wo besteht die Gefahr, dass bewährte Strukturen unter den Tisch fallen? Darüber soll in diesem Workshop diskutiert werden. Nach einem Impulsreferat, in dem die Expertenempfehlungen vorgestellt werden, wird die strukturierte Plenumsdiskussion zu einzelnen Aspekten im Mittelpunkt stehen, da alle Teilnehmenden Gelegenheit erhalten sollen, sich an der Suche nach einem Konsens für die hochschulweite Reformplanung zu beteiligen. **Die Plätze des Workshops sind begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.**

NWS_o8 PH unterirdisch: eine außergewöhnliche Campusführung

ARNOLD GÄCKLE

15.00–16.00 Uhr

Gemeinsam mit dem Leiter des Technischen Dienstes werden bei dieser Campusführung Orte erkundet, die sich im Mittelpunkt beziehungsweise im ›Untergrund‹ des Alltagslebens der PH befinden. Auf dem Plan stehen unter anderem die Besichtigung der technischen Anlagen von Schwimmbad und Sporthalle, des Kanalgeschosses unter dem Hauptgebäude, der Requisite unter der Aula sowie ein Abstecher zum Blockheizkraftwerk. Dabei erfährt man Interessantes über Historie und Gegenwart der PH-Architektur und ihrer Anlagen. **Der Rundgang ist auf 25 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.**

NWS_o9 Fördern Filme Sprache? Einblicke in ein interkulturelles medienpädagogisches Sprachförderprojekt in Transsilvanien

KATJA HOLDORF

15.00–16.30 Uhr

Seit Juli 2011 findet jährlich im transsilvanischen Seligstadt (Rumänien) ein interkulturelles Sprachfördercamp mit Jugendlichen aus Serbien, Kroatien, Rumänien und Deutschland statt. Die 14–16-jährigen Schülerinnen und Schüler drehen innerhalb einer Woche Kurzfilme und können dabei in der Sprache Deutsch kommunizieren und ihre individuellen Sprachkompetenzen auf motivierende Weise weiterentwickeln. Studierende der PH Ludwigsburg leiten die Projektgruppen an. Gefördert wird das Projekt von der Donaueschwäbischen Kulturstiftung des Landes Baden-Württemberg und von der Baden-Württemberg Stiftung. Bei der Projektpräsentation soll anhand von Beispielen aus dem Produktionsprozess das sprachförderliche Potenzial der handlungs- und produktionsorientierten Filmarbeit aufgezeigt werden.



NWS_10 Radioworkshop

FELIX KOLB UND MEIKE KRAUSS

15.00–16.30 Uhr

Die Teilnehmenden erhalten Einblicke in das Radiomachen und können sofort aktiv werden und an einer Produktion für das Stuttgarter Hochschulradio »horads 88,6« mitwirken.

Der Workshop ist auf 10 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

NWS_11 Vorstellung eines Internetportals zum Französisch Lehren und Lernen

DR. MANFRED OVERMANN

15.00–16.00 Uhr

Das Portal umfasst fertige Module für den Französischunterricht im Bereich der Landeskunde und Literatur der frankophonen Welt, die teilweise auch als Audix und PDF-Dateien heruntergeladen werden können sowie interaktive Übungen. Der Workshop richtet sich besonders an (angehende) Französischlehrerinnen und -lehrer.

NWS_12 Wie man mit Räumen und Orten Geschichten erzählt. Literarische Raum-Erkundungen

PROF. DR. CAROLINE ROEDER

15.00–16.30 Uhr

In einem kurzen Vortrag wird die Konzeption der beiden Workshops »Vermisst! Spurensuche mit Detektiv John C.« und »Wo liegt Orplid? Der Ludwigsburger Dichter Eduard Mörike«, die am Vormittag des Lernfestivals für Schulklassen angeboten wurden, vorgestellt. Dabei wird auf die Theorie von literarischen Raum-Erkundungen Bezug genommen und werden eigene Vorhaben diskutiert.

WORKSHOPS, VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN

NWS_13 Chemie mit Musik

PROF. DR. ACHIM HABEKOST

15.00–16.30 Uhr

In diesem Workshop werden chemische Analysen mit Tönen vorgenommen, mit Klängen von Stoffen experimentiert und Gase untersucht. Der Workshop richtet sich hauptsächlich an Studierende und ist auf 12 Teilnehmer begrenzt. **Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.**

NWS_14 Grundpositionen der Ethik

APL. PROF. DR. ANKE THYEN

16.15–17.45 Uhr

»Ethik« – oder »Moralphilosophie« – ist die philosophische Disziplin, die sich mit den normativen Prinzipien unseres Handelns beschäftigt. Sie untersucht und bewertet mögliche Prinzipien, die die Frage, »Was soll ich tun?«, beantworten. Die Frage, was man tun soll und die Frage, wie es möglich ist, das auch tun zu können, was man tun soll, wie auch die nach dem Guten selbst sind in der Philosophie auf unterschiedliche Weise beantwortet worden. Der Workshop gibt einen Einblick in eine ausgewählte ethische Grundposition.



NWS_15 Kulturdialog

INSTITUT FÜR KULTURMANAGEMENT

16.30–18.30 Uhr

Das Institut für Kulturmanagement stellt sein Konzept der Fort- und Weiterbildung vor, das auf einem Ausbildungskonzept basiert, welches sowohl in die Breite (Kulturmanagement allgemein) aber auch in die Tiefe (drei Kompetenzbereiche) Angebote macht und den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Möglichkeit eröffnet ein Hochschulzertifikat zu erwerben. Die drei speziellen Kompetenzbereiche sind Kulturmarketing, Kulturbetriebssteuerung und Kulturfinanzierung. Die relevanten Grundfragen der Kulturbetriebe sind diesen drei Bereichen zuzuordnen: Wie finanziere ich meine Einrichtung und meine Projekte? Wie erreiche ich mein Publikum? Wie steuere ich meinen Kulturbetrieb zielorientiert und effizient? In Anlehnung an die genannten Fragen wollen wir aktuelle Themen in »Kulturdialogen« erörtern:

16.30–17.00 Uhr: »Zielgruppen im Theater« Diskussionsrunde zum Kulturmarketing mit Prof. Dr. Armin Klein und Gesprächspartnern aus dem Bereich Theater.

17.15–17.45 Uhr: »Möglichkeiten und Nutzen der Controllingfunktion in Kulturbetrieben« Diskussionsrunde zur Kulturbetriebssteuerung mit Dr. Petra Schneidewind und Tom Schössler (Controller Theaterhaus Stuttgart).

18.00–18.30 Uhr: »Stiftungsmanagement« Diskussionsrunde zum Bereich der Kulturfinanzierung mit Prof. Dr. Thomas Knubben und Gesprächspartnern aus dem Bereich Stiftungen.

WORKSHOPS, VORTRÄGE UND PRÄSENTATIONEN

NWS_16 Offenes Singen

FACHSCHAFT MUSIK

17.00–17.45 Uhr

Michael Jonda und Angelin Gaißert von der Fachschaft Musik bieten ein »offenes Singen« an, zu dem sich alle Chorbegeisterten einfinden dürfen. Wir singen zusammen bunt gemischte Stücke von Pop über Gospel bis Klassik. Mitmachen kann jeder.

NWS_17 Computerspiele – Informationsveranstaltung für Eltern und Lehrkräfte

FELIX KOLB

17.00–18.30 Uhr

Computerspiele rufen oft vielfältige Ängste hervor. Wie begründet sind diese Ängste? Oder haben Computerspiele vielleicht sogar positive Effekte? Wie sollten Eltern und Lehrpersonen sich gegenüber Kindern und Jugendlichen verhalten, die sich gerne in Computerspiele vertiefen? Der Workshop führt anhand von einigen Beispielen in die Problematik von Computerspielen ein.

Die Veranstaltung ist auf 30 Teilnehmer begrenzt. Bitte melden Sie sich rechtzeitig unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival für dieses Angebot an.

NWS_18 Theologie kontrovers

PROF. DR. VEIT-JAKOBUS DIETERICH

17.00–18.30 Uhr

In einer Podiumsdiskussion mit verschiedenen Dozentinnen und Dozenten des Faches Evangelische Theologie wird Theologie kontrovers diskutiert. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen.



NWS_19 Vortrag im Rahmen der Ringvorlesung: Bildung managen? Bildung managen!

PROF.DR. ULRICH MÜLLER und PROF. DR. GERD SCHWEIZER

17.00–18.30 Uhr

Kann man Bildung managen? Lässt sich der Prozess der Weltaneignung durch lernende Subjekte und lassen sich Bildungsorganisationen wie Schulen oder Volkshochschule steuern und leiten wie Wirtschaftsunternehmen? Im Rahmen des 10-jährigen Jubiläums des Instituts für Bildungsmanagement findet eine Ringvorlesung statt, in der diese Fragen und weitere zentrale Themen des Bildungsmanagements behandelt werden. Der Redner und das genaue Thema des Vortrags wird zeitnah auf der Homepage www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival veröffentlicht.

NWS_20 Literatur & Musik im Literatur-Café

SUSANNE MOLDENHAUER und DR. MICHAEL GANS

17.00–18.30 Uhr

Bei der Lesebühne im Literatur-Café werden Studierende das Publikum mit selbst verfassten nachdenklichen, lustigen, wütenden, kritischen oder träumerischen Texten begeistern. Textlich und inhaltlich ist alles erlaubt, alles kann passieren.

Unterhaltsam, anregend und phantasievoll lesen die Künstlerinnen und Künstler aus verschiedenen Genres und (ver)führen die Besucher für einen Moment in die Welt ihrer Literatur. Wer Lesungen mit einschläferndem Vorlesen und einem Glas Wasser auf dem Tisch verbindet, wird eines Besseren belehrt werden. Literatur kann jung, wild und unkonventionell sein.

Abgerundet wird das Programm durch musikalische Einlagen von »les favoris«, dem Männergesangsensemble der PH unter der Leitung von Susanne Moldenhauer. Ihr Repertoire besteht aus Songs der Comedian Harmonists, Barbershop-Klassikern und Schlagern der 20er Jahre.



Das Männergesangsensemble »les favoris«



Kinderuni Ludwigsburg

»Können Frauen Fußball spielen?«



Die Kinderuni Ludwigsburg lädt alle Acht- bis Zwölfjährigen **von 17.00 bis 17.45 Uhr** zu einer richtigen Vorlesung ein, die Kinder verstehen! Sie dürfen als ›Studierende‹ einen spannenden Vortrag im Hörsaal über den Frauenfußball in Deutschland erleben, während die Erwachsenen die Vorlesung per Live-Übertragung verfolgen oder sich auf dem Markt der Möglichkeiten informieren und in Workshops weiterbilden können.

Fußball gilt als der Nationalsport der Deutschen, wird aber in erster Linie als Sportart für Männer angesehen. Der Deutsche Fußballbund (DFB) ist mit fast 7 Millionen Mitgliedern der größte Sportverband in Deutschland, allerdings sind nur ca. 17 Prozent der Mitglieder weiblich.

Prof. Dr. Annette Hofmann betrachtet in ihrer Vorlesung die Entwicklung des Frauenfußballs von den Anfängen mit Hindernissen bis zur olympischen Sportart. Frauen war Fußballspielen in Deutschland, wie auch in vielen anderen Ländern, lange Zeit verboten. Noch vor einem halben Jahrhundert wäre Fußball für Frauen unvorstellbar gewesen. So verbot z. B. der DFB in den 1950er Jahren seinen Vereinen Frauenabteilungen zu gründen. In den 1970er Jahren erreichte der Frauenfußball einen ersten Durchbruch und ist heute weltweit verbreitet: 1984 trug die UEFA die ersten Europameisterschaften aus, die erste FIFA-Weltmeisterschaft folgte 1991, bei Olympia trat der Frauenfußball erstmals 1996 in Atlanta auf. Heutzutage spielen zwar viele Mädchen und Frauen in Deutschland privat oder im Schulsport Fußball, aber gegenüber dem Frauenfußball gibt es noch immer viele Vorurteile.

Um Anmeldung wird gebeten. Die Möglichkeit hierzu sowie weitere Informationen gibt es unter www.ph-ludwigsburg.de/lernfestival.



KULTURELLES ABENDPROGRAMM MIT OPEN-AIR-KONZERTEN

Am Abend zeigen Künstler und Gruppen der PH ihr Können. Ab 18.30 Uhr laden Konzerte auf der Open-Air-Bühne und kulinarische Angebote zum Feiern ein. So können die Besucher den Tag ausklingen lassen oder sich auf das Weiterfeiern beim großen AstA-Sommerfest einstellen.

Rock, Soul, Fusion und Blues mit dem Rock and Soul Kolleg

Das Rock and Soul Kolleg spielt seit über 13 Jahren zusammen. Einige der Musiker sind als Dozenten an der PH, als Filmmusiker oder als Musiker in anderen Formationen tätig. Mit ihrem Repertoire aus fetzigen, stimmungsvollen und groovigen Stücken heizten sie dem Publikum schon bei so manchem Hochschulfest ein.

Die Besetzung: Andrea Schwanzer (Gesang), Andreas Fuchs (Keyboard, Gesang), Bernd Egeler (Saxophon, Mundharmonika, Gesang), Uwe Böhm (Gitarre), Thomas Bickelhaupt (Bass), Marc Benseler (Percussion) und Dieter Franke (Schlagzeug, Mundharmonika).



»fojgl« – Eigene Wege zwischen Klezmer, Jazz, Pop, und einer gewissen Portion Punk

Die Band »fojgl« spielt Bearbeitungen jiddischer Lieder und Eigenkompositionen mit traditionellen jiddischen Texten. Dabei bewahrt »fojgl« immer den Respekt vor einer Kultur, reich an Bildern und einprägsamen Metaphern, voll von Humor und Lebensweisheit. Die Musik versucht die emotionale Bandbreite und Vielfalt der jiddischen Texte, zwischen Melancholie und Lebensfreude, hörbar zu machen. Die Kompositionen werden von Florian Vogel und dem ehemaligen PH-Studenten Johannes Opper gemeinsam erarbeitet, arrangiert und entwickelt. Zwischen Klezmer, Jazz, Pop, und einer gewissen Portion Punk gehen »fojgl« eigene musikalische Wege. 2005 gewann »fojgl« den »Kleinkunstpreis des Landes Baden-Württemberg«, sowie 2007 den »Landespreis für folk und worldmusik (BW)«.

Die Besetzung: Florian Vogel (Violine), Johannes Opper (Gitarre/Gesang), Ben Tai Trawinski (Kontrabass), Nico Stallmann (Schlagzeug).



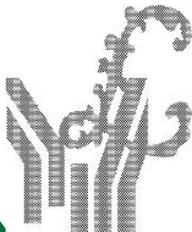
DANKSAGUNG

Das Lernfestival 2013 beruht auf der Initiative und dem Engagement aller Dozentinnen und Dozenten, Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg, denen wir an dieser Stelle herzlich danken.

Wir bedanken uns auch für das Verständnis und die Kooperation bei allen Einrichtungen, die mit uns den Campus teilen.

Für die finanzielle Unterstützung danken wir herzlich:

- der Vereinigung der Freunde der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg
- der Kreissparkasse Ludwigsburg
- der Stadt Ludwigsburg
- dem Landkreis Ludwigsburg

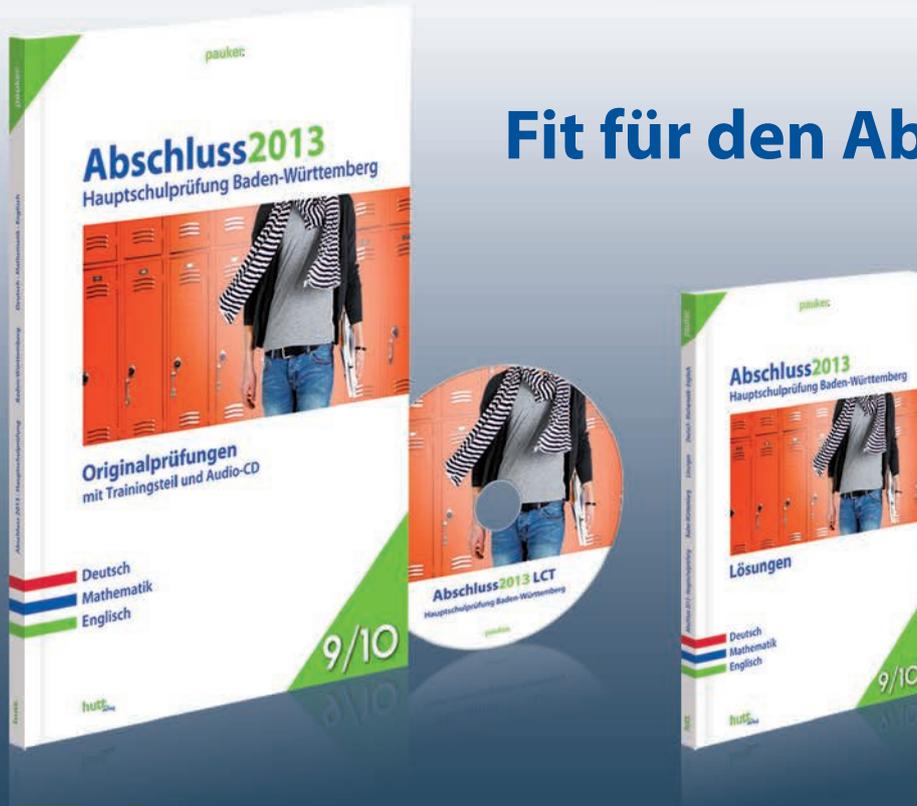


LUDWIGSBURG



LANDKREIS
LUDWIGSBURG

Fit für den Abschluss



Prüfungsvorbereitung

Originalprüfungen und großer Trainingsteil in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch bereiten optimal auf den Abschluss vor. Audio-CD mit Hörtexten in Englisch und separater Lösungsband ermöglichen selbstständiges Üben. Der *pauker* ist erhältlich für Haupt-, Werkreal- und Realschulen.

www.pauker.de

Kostenlose Probekapitel, Musterseiten und Bestellung

hutt
lernhilfen



Pädagogische Hochschule Ludwigsburg



S₄_S-Bahnhaltestelle:
»Favoritepark«

Bus 424_Haltestelle:
»Pädagogische Hochschule«

Anfahrt und
Orientierung auf dem Campus